



[587]

X.

## Bemerkungen zu dem Aufsätze: „Ueber ein allgemeines Princip der Undulationslehre: Gesetz der Erhaltung der Schwingungsdauer.“<sup>40)</sup>

(Wien, Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss. Bd. 8, 1852.)

Der geehrte Herr Verfasser der Abhandlung: »Ueber ein allgemeines Princip der Undulationslehre etc.«<sup>\*)</sup>, hat mich unter gleichzeitiger Zusendung eines Bürsten-Abzuges derselben brieflich und zwar ausdrücklich aufgefordert, meine allenfallsigen abweichenden Ansichten und Bedenken über den Inhalt derselben auszusprechen, da, seiner Ueberzeugung nach, die Wissenschaft durch eine gründliche Discussion dieses ihm hochwichtig scheidenden Gegenstandes nicht anders als gewinnen könne. — Es könnte als eine Unterschätzung einer solchen directen Aufforderung oder auch als ein Mangel an wissenschaftlichem Interesse von meiner Seite gedeutet werden, würde ich derselben, so ungerne dies aus später einleuchtenden Gründen auch geschieht, nicht ungesäumt nachkommen. Ja, es würde dies sogar früher schon geschehen sein, hätte ich nicht auf die im Vortrage zugesagte Fortsetzung derselben, wiewohl bis jetzt vergeblich gewartet.

Durch die erwähnte, der Form nach jedenfalls ungewöhnliche Aufforderung wollte der geehrte Herr Verfasser wohl ganz unzweifelhaft mir zu erkennen geben, (»denn welch' sonstige Deutung liesse diese zu?«) dass er nämlich mit meinen, ihm

<sup>\*)</sup> Ueber ein allgemeines Princip der Undulationslehre: Gesetz der Erhaltung der Schwingungsdauer, von dem w. M. Prof. Jos. Petzval. — Wien, Sitzungsberichte, Bd. 8, pag. 134.